Stadtwerke Schifferstadt

Inbetriebsetzungsprotokoll für Erzeugungsanlagen und/oder Speicher

Gilt als E8 gemäß VDE-AR-N- 4105:2018-11 (Vom Anlagenerrichter auszufüllen)

Anlagenanschrift

Vorname, Name	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	

Anlagenerrichter (Elektrofachbetrieb, Ausnahme siehe 5.5.3, 2. Absatz)

Firma, Ort	
Straße, Hausnummer	
Telefon, E-Mail	

Kennzahlen

max. Scheinleistung S_{Amax} _____ kVA max. Wirkleistung P_{Amax}		____ kW
Für PV-Anlagen: Modulleistung/Generatorleistung P_{Agen} (für Einspeisevergütung maßgebend)		___ kWp
Übereinstimmung des ausgefüllten Datenblattes E.2 und/oder E.3 mit dem Anlagenaufbau?		☐
Abrechnungsmessung: Vorinbetriebsetzungsprüfung + Inbetriebsetzungsprüfung erfolgt?		☐
Einheitenzertifikat für Erzeugungseinheiten und/oder Speicher (soweit jeweils in der Kundenanlage verbaut) vorhanden (siehe Vordruck E.4) bzw. nach VDE-AR-N 4110?		☐
Zertifikat für den NA-Schutz vorhanden (siehe Vordruck E.6)?		☐
Integrierter NA-Schutz: Eingestellter Wert Spannungssteigerungsschutz *U*>		_____
Zentraler NA-Schutz: Eingestellter Wert Spannungssteigerungsschutz *U*>		_____
Zentraler NA-Schutz vorhanden:	Auslösetest „Zentraler NA-Schutz – Kuppelschalter“ erfolgreich durchgeführt?	☐
	Auslösekreises „Zentraler NA-Schutz – Kuppelschalter“ nach Ruhestromprinzip ausgeführt und geprüft?	☐
$P_{AV, E}$-Überwachung vorhanden:	Funktionstest $P_{AV, E}$-Überwachung erfolgreich durchgeführt?	☐
	Eingestellte Wirkleistung $P_{AV, E}$	____ kW
Angaben zum Netzsicherheitsmanagement / Umsetzung § 9 EEG – Technische Vorgaben:	Drosselung auf 60 % im Umrichter eingestellt?	☐
	Zertifizierte technische Steuerung zur Drosselung auf 60 % vorgesehen?	☐
	Technische Einrichtung zur ferngesteuerten Leistungsreduzierung der Einspeiseleistung durch den Netzbetreiber?	☐

Energieflussrichtungssensor – Funktionstest durch Errichter durchgeführt und bestanden?				☐
Die Symmetriebedingung wird eingehalten:				
☐	durch einen Drehstromgenerator oder einen dreiphasigen Umrichter			
☐	durch folgende Aufteilung der einphasig angeschlossenen Erzeugungseinheiten je Außenleiter:			
		L1	L2	L3
Summe S_{Emax} der ggf. vorhandenen Erzeugungsanlagen/Speicher		___kVA	___kVA	___kVA
Summe S_{Emax} der neu hinzukommenden Erzeugungsanlagen/Speicher		___kVA	___kVA	___kVA
☐	oder durch eine Symmetrieeinrichtung, die den Unsymmetriewert auf 4,6 kVA je Außenleiter begrenzt.			
Verfahren zur Blindleistungsbereitstellung nach Vorgabe des Netzbetreibers eingestellt:				
Q(*U*)-Standard-Kennlinie ☐ cos φ (*P*)-Standard-Kennlinie ☐ fester Verschiebungsfaktor cos φ = ☐				
TF-Sperren in der Anschlusszusage gefordert? ja ☐ nein ☐		Eingebaut ☐	Prüfprotokoll liegt vor ☐	
Die Erzeugungsanlage und/oder der Speicher ist/sind nach VDE-AR-N 4105, VDE-AR-N 4100 und den technischen Anschlussbedingungen des Netzbetreibers errichtet. Der Anlagenerrichter hat den Anlagenbetreiber einzuweisen und eine vollständige Dokumentation inkl. Schaltplan nach den jeweils gültigen VDE-Bestimmungen zu übergeben.				
Datum der Inbetriebsetzung der Erzeugungsanlage und/oder des Speichers: _____				

Ort, Datum	Unterschrift Anlagenbetreiber	Unterschrift Anlagenerrichter (Ausnahme siehe 5.5.3, 2. Absatz)